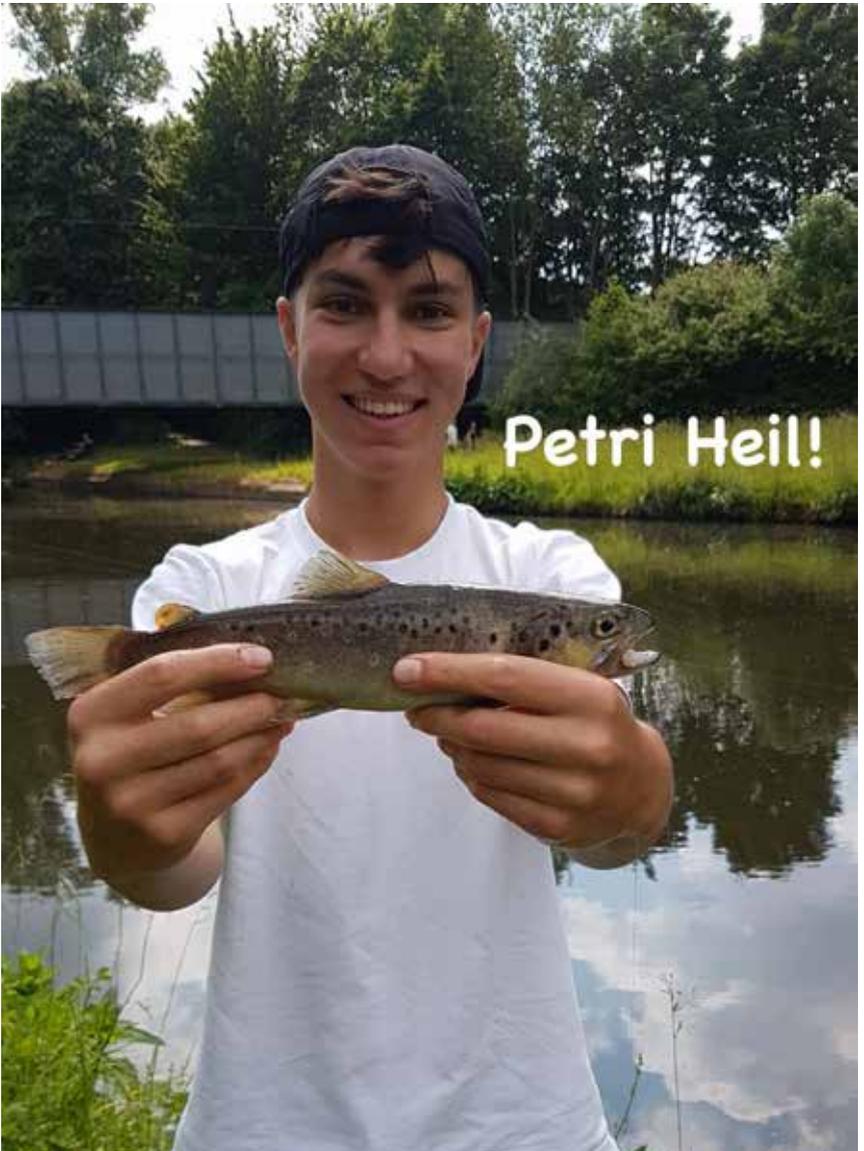


GEMEINDEBRÜCKE

GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE ST. MICHAELIS TALLE,
DER ST. PETRI-GEMEINDE VELTHEIM UND DER BETHLEHEMSGEMEINDE ROTENHAGEN
IN DER SELBSTÄNDIGEN EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHE

Nr. 128

Juli - September 2025



Anschriften / Impressum

Christus-Gemeinde Lage www.selk-lage.de	Flurstraße 17, 32791 Lage, lage@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
St. Matthäusgemeinde Blomberg www.selk-blomberg.de	Jahnstraße 10, 32825 Blomberg, blomberg@selk.de Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter)
Trinitatis-Gemeinde Bielefeld www.selk-bielefeld.de	Schatenstraße 17-19, 33604 Bielefeld, Tel. 0521 296826, bielesfeld@selk.de, Pfr. Fritz von Hering (Vakanzvertreter) Predigtort Lippstadt: Schlosskapelle Overhagen, Schlossgraben 19, 59556 Lippstadt
Gemeinde St. Michaelis Talle www.selk-talle.de	Zum Rießen 6, 32689 Kalletal-Talle, Tel. 05266 331, talle-veltheim@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter) Predigtort Paderborn: Kapelle im Mutterhaus der Vincentinerinnen, Am Busdorf 4, 33098 Paderborn
St. Petri-Gemeinde Veltheim www.selk-veltheim.de	Zur Luchte 32, 32457 Porta Westfalica, talle-veltheim@selk.de, Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Bethlehemsgemeinde Rotenhagen www.selk-rotenhagen.de	Nordholz 9, 33824 Werther, rotenhagen@selk.de Pfr. Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)
Dreieinigkeitsgemeinde Rabber www.selk-rabber.de	Hauptstraße 36, 49152 Bad Essen, Tel. 05472 7833, rabber@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Johannesgemeinde Schwenningdorf www.selk-schwenningdorf.de	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, schwenningdorf@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Petrusgemeinde Blasheim www.selk-blasheim.de	Horstweg 17, 32312 Lübbecke, Tel. 05741 3222520, blasheim@selk.de, Pfv. André Knüpfer
Pfarrer Tino Bahl	Schatenstraße 15, 33604 Bielefeld, Mobil 0179 9985717, bahl@selk.de
Pfarrvikar André Knüpfer	An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Tel. 05746 920100, Mobil 0176 79855796, knuepfer@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar	Wilbrandstraße 57, 33604 Bielefeld, Tel. 01575 7126994, a.volkmar@selk.de
Pfarrer Fritz von Hering	Lange Straße 84, 31552 Rodenberg, Tel. 05723 3579, fritz.vonhering@selk.de

Impressum

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden

Redaktion: André Knüpfer (verantwortlich), T. Bahl, S. Ermshaus, K.-H. Gütebier, G. Henrichs, O. Knefel, A. Siekmann, B. Stockebrandt, A. Volkmar

Anschrift der Redaktion: An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen

Layout: K.-H. Gütebier, O. Knefel

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

„Werft das Netz aus ... so werdet ihr finden. Da warfen sie es aus und konnten's nicht mehr ziehen wegen der Menge der Fische. Da spricht der Jünger, den Jesus lieb hatte, zu Petrus: Es ist der HERR! Als Simon



Petrus hörte, dass es der HERR war, gürtete er sich das Obergewand um, denn er war nackt, und warf sich ins Wasser. Johannes 21,6-7

Liebe Leser,

„Petri Heil“ sprechen sich Angler zu, wenn sie versuchen, Fische zu fangen. Ich schätze diesen Gruß. Er verdeutlicht, dass ein Fang nicht selbstverständlich ist. Es liegt nicht am Geschick des Anglers, sondern er ist auf Gottes Segen angewiesen. Petrus und andere Jünger waren erfahrende Berufsfischer. Dennoch wird berichtet, dass sie zweimal nichts fingen: einmal zu Beginn des Wirkens Jesu, dann nach seiner Auferstehung. Erst Jesus füllt die Netze. „Petri Heil“ will aber nicht nur ein Segen für einen erfolgreichen Fang sein, sondern der Angler soll wie Petrus das Seelenheil finden. Die Alten wussten, äußerer Erfolg ist nicht alles. „Petri Heil“ – schallte auch uns am letzten Maiwochenende entgegen. Junge Leute aus Talle waren auf einer Pilger-Survival-Tour. Für mich war es die letzte Freizeit mit Jugendlichen, bevor am 1. September 2025 mein Ruhestand

beginnt. Kanufahren, Wandern und Angeln war angesagt. Wir führten kaum fertige Lebensmittel mit. Brot wurde frisch gebacken und Fische mussten ohne Gewissheit auf Erfolg gefangen werden. Aber das zugerufene „Petri Heil“ entfaltete

seinen Segen. 3 Forellen und etliche Grundeln bissen an. Wir wollten aber nicht nur Fische fangen, uns sportlich bewegen, sondern auch prüfen, was geistlich in uns lebt. Bibel und Liederbücher blieben daheim. Wir bedachten Wanderungen und Pflanzen in der Bibel, aber auch Geschichten wie die des Fischfangs fanden Raum. Erst Jesus, der zunächst unerkannt bleibt, kann die Netze füllen. Johannes erkennt als erster, wer hier geholfen hat: der „HERR“. „HERR“ steht hier für den Gottesnamen des Alten Testaments „JHWH“. Als Petrus dies auch erkennt, zieht er die Konsequenzen. Er springt nicht nackt ins Wasser, sondern zieht sein Gewand an. Er ist sich seines Versagens und seiner Blöße bewusst. Kein Mensch kann aufgrund seiner Sünde und Blöße vor Gott bestehen. So bedeckten schon Adam und Eva ihre Blöße. Aber im Gegensatz zu ihnen versteckt sich Petrus nicht vor dem „HERRN“, sondern eilt ihm entgegen. So findet er sein Seelenheil. In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern „Petri Heil“!

Pfarrer Andreas Volkmar, Bielefeld

Liebe Gemeindeglieder der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen, der Gemeinde St. Michaelis in Talle und der St. Petri Gemeinde in Veltheim, dies wird mein letzter Beitrag in Eurem Gemeindebrief als amtierender Pastor sein. Ab dem 1. September 2025 trete ich in den Ruhestand ein. Meine Entpflichtung vom aktiven Dienst wird am Samstag, den 9. August 2025, um 15:00 Uhr, in einem Predigtgottesdienst durch Superintendent Gottfried Heyn geschehen.



1995: Kirchweihfest der Gnadenkirche Hannover

Ich bin dankbar für die Unterstützung und das Verständnis, das ich in den Gemeinden von Gemeindegliedern, durch die Kirchenvorsteher und auch durch die kirchenleitenden Brüder erfahren habe. Ein Dankeschön auch meiner lieben Ehefrau Sonja, die u.a. das Autofahren bei vielen meiner Dienste übernommen hatte. Das war mir eine große Hilfe. Dank vor allem aber dem HERRN der Kirche. Als ich vor einigen Jahren aufgrund von schweren Komplikationen nach einer Operation fast ein Jahr krankgeschrieben war, habe ich nicht damit gerechnet, dass mir noch einmal so viel Gesundheit und Lebenskraft geschenkt wird.



1989: Vikar in der Zionskirche Hannover Kinderbibelwoche

Seit dem 1. Juli 2022 nahm ich zunächst im Rahmen, der von unserer Kirche eingerichteten „Springerstelle“, die Vakanzvertretung für die Gemeinde St. Michaelis in Talle und der St. Petri Gemeinde in Veltheim wahr. Ab dem 1. Januar 2023 kam der Dienst als Vakanzvertreter der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen hinzu. Die Gemeinden in Rotenhagen und Veltheim durfte ich schon einmal in der Vergangenheit bei Vakanz betreiben.

Weitere regelmäßige Gottesdienstvertretungen übernahm ich dann noch im Predigtort Lippstadt der Bielefelder Trinitatisgemeinde sowie in der St. Matthäus-Gemeinde Blomberg und in der Christus-Gemeinde Lage.



2002: Gottesdienst zum Schützenfest in Rodenberg

So ist es für mich ein Wunder, dass ich Ende Mai mit einigen Jugendlichen die Survival-Pilger-Tour mit Kanufahren und Wandern von Bad Salzuflen über Herford nach Rotenhagen

durchführen konnte. Groß war auch meine Freude, dass der Parochie-Tag am 1. Juni auf der Deele der Familie Kipp in Rotenhagen sehr gut besucht war. Es haben Gemeindeglieder aus 5 unserer SELK-Gemeinden und auch einige landeskirchliche Nachbarn mitgefeiert. Wir erlebten einen erfreulichen Gottesdienst, in dem mein Nachfolger Pfarrer Tino Bahl als Liturg, unser Pfarrdiakon Tim-Christian Hebold als Prediger und ich beim Kindergottesdienst zusammenwirken konnten. Danach erlebten wir ein schönes Beisammensein bei Essen und Trinken. Danke allen, die das ermöglicht haben.



2018: Entlassung der Kinder zum Kindergottesdienst Bielefeld

Ich hoffe und bete, dass alle drei Gemeinden noch weiter zusammenwachsen und so die frohe Botschaft unseres HERRN und Heilandes Jesus Christus die Herzen vieler Menschen erreicht.

Aber es werden mir auch viele Gottesdienste und Veranstaltungen, von Rigabläsern in der Adventszeit, über Weihnachten und Ostern bishin zu Girlsday und Kinderbibelcamp uvm. in lieber Erinnerung bleiben. Dafür kann ich nur Danke sagen, denn Ihr habt mir den Dienst leicht gemacht.



2021: Konfirmation von Erwachsenen in Wolfsburg

Auf meinen Ruhestand freue ich mich sehr und hoffe, dass Gott Sonja und mir noch gute Jahre in Gesundheit schenkt. Wir möchten Zeit intensiv für Familie und Freunde nutzen, aber auch für unsere Hobbies wie Reisen, Garten, Angeln, Wandern, Radfahren, Sport treiben und für meine Modelleisenbahn.

Ich füge diesem Artikel ein paar Bilder ein, die meinen Dienst vom Vikariat bis zum heutigen Pfarrbezirk aufzeigen.



2024: Konfirmation von Jugendlichen in Talle

Abschließend wünsche ich allen Gemeindegliedern, meinem Nachfolger Pfarrer Tino Bahl, den Pfarrdiakonen und Lektoren viel Freude in der Gemeinde, Kraft, Bewahrung, Mut und vor allem Gottes Segen für die Zukunft!

Euer Pastor Andreas Volkmar

Verabschiedung von Pfarrer Andreas Volkmar in den Ruhestand

Liebe Schwestern und Brüder in unseren Gemeinden,

Pfarrer Andreas Volkmar wird am Samstag, dem 9. August 2025, in einem festlichen Predigtgottesdienst um 15:00 Uhr in der St.-Michaelis-Kirche Talle von seinem Dienst als Pfarrer entpflichtet. Er tritt zum 1. September 2025 in den Ruhestand.

Der Gottesdienst wird von Superintendent Gottfried Heyn geleitet, der auch die Entpflichtung vornehmen wird. Im Anschluss sind alle herzlich zum Empfang im Dorfgemeinschafts-



haus eingeladen.

Alle Gemeinden, die mit Pfarrer Volkmar auf unterschiedliche Weise verbunden waren, möchten wir diese Gelegenheit geben, um gemeinsam mit ihm auf seine Dienstzeit

zurückzublicken, Dank auszudrücken und Gottes Segen für seinen Ruhestand zu erbitten.

Wer sich in irgendeiner Form beteiligen möchte (z. B. durch ein Grußwort), melde sich bei Pfarrvikar André Knüpfer. AK

Termine

Abwesenheiten der Pfarrer

Pfr. Tino Bahl	4. bis 17. August 29. bis 30. August	Urlaub Pfarrkonvent Nieders.-Süd
Pfr. Fritz von Hering	21. Juli bis 10. August 29. bis 30. August	Urlaub Pfarrkonvent Nieders.-Süd
Sup. Gottfried Heyn	7. bis 27. Juli 29. bis 30. August	Urlaub Pfarrkonvent Nieders.-Süd
Pfv. André Knüpfer	29. bis 30. August 9. bis 22. September	Pfarrkonvent Nieders.-Süd Urlaub
Pfr. Andreas Volkmar	31. Juli und 1. August 4. - 7. und 10. - 22. August 23. bis 24. August 25. bis 31. August ab 1. September	Urlaub Urlaub Luth. Tagung in Erfurt Urlaub Ruhestand

Die Notfallvertretung für Pfv. André Knüpfer übernimmt Pfr. Tino Bahl.

Die Notfallvertretung für Pfr. Andreas Volkmar übernimmt Pfv. André Knüpfer. (Kontaktdaten siehe Seite 2)



St. Petri Gemeinde Veltheim

Zur Luchte 32 - 32457 Porta Westfalica
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE73 4905 1285 0003 0250 38

Gottes Segen zum Geburtstag

Keine3 Veröffentlichung imn Internet!

Aus den Kirchenbüchern Veltheim

Überweisung

Zum 1. Juli 2025 wurden die Gemeindeglieder der Ev.-Luth. St. Petri-Gemeinde Veltheim Martin Feldt und Brigitte Füssel in die Ev.-luth. Kreuzgemeinde Stadthagen überwiesen.

Wir wünschen beiden Geschwistern weiterhin Gottes Schutz und Segen sowie ein gutes Einleben in ihre neue Gemeinde.



Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Nordholz 9 - 33824 Werther

rotenhagen@selk.de

Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE33 4785 3520 0028 0034 08

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen zum Geburtstag!

Im Juli

Keine Veröffentlichung im Internet!

Im August

Aus den Kirchenbüchern Rotenhagen

Heimgang in die Ewigkeit

Am 31. Mai 2025 verstarb unsere Schwester in Christus, Gertrud Kreft (*29. Juli 1930) im Alter von 94 Jahren. Die Trauerfeier fand am 10. Juni 2025 auf dem Friedhof Jöllenbeck statt.

Gott, der Herr, schenke der Heimgegangenen seinen Frieden, und das ewige Licht leuchte ihr. Die Trauernden tröste er mit dem Trost des Evangeliums, uns alle aber lehre er be-

denken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Gebet: Herr, unser Gott, du willst nicht, dass wir um unsere Toten trauern wie Menschen, die keine Hoffnung haben. Gib, dass wir am Tage Jesu Christi mit allen, die im Glauben entschlafen sind, erweckt werden zur ewigen Freude. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Termine

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit	Kontakt
Kirchenvorstand	24. Juli in Talle	Donnerstag, 19:00 Uhr	Pfr. A. Volkmar 01575 7126994
Amtsübergabe Pfr. A. Volkmar an Pfr. T. Bahl	24. Juli in Talle	Donnerstag, 17:30 Uhr	Pfr. Tino Bahl 0179 9985717
Frauenkreis	25. Juli, 29. August	19:30 Uhr	Jutta Kipp 05203 5678

15. Allgemeiner Pfarrkonvent (APK) der SELK

Konventuale entscheiden sich für den Weg der Klarheit in der Frage der Ordination von Frauen

Beim Allgemeinen Pfarrkonvents (APK) der SELK, der vom 23. bis 27. Juni 2025 in der Evangelischen Tagungsstätte Hofgeismar stattfand, standen intensive Beratungen und Beschlüsse zum Umgang mit der innerkirchlichen Debatte über die Ordination von Frauen im Mittelpunkt. Die Konventuale haben sich dabei entschieden, der Kirchensynode möglichst große Klarheit für ihre Arbeit zu bieten, ohne dabei die Einheit der Kirche zu riskieren.

Insgesamt stand der Pfarrkonvent unter einer hohen Erwartungshaltung. Viele Gemeinden und Gemeindeglieder haben den Konvent mit Gebet und Fürbitte, mit ihren Wünschen und Sorgen begleitet. Der Wunsch nach Klarheit, verbunden mit der Hoffnung, dass sie sich für die jeweils eigene Position positiv auswirkt, aber zugleich auch die inständige Bitte, die Einheit der Kirche zu erhalten, war gegenwärtig. Das war dem Konvent in seiner Arbeit bewusst.

Insgesamt einen ganzen Tag nahmen sich die Konventuale Zeit, einander zuzuhören. Alle Pfarrer, Pfarrvikare und Pastoralreferentinnen waren gebeten, sich in 3-Minuten-Statements zu äußern. Auch hier war die Spannung zwischen Klarheit und Einheit spürbar und auch hier betonten sehr

viele überaus deutlich, welchen hohen Wert eine geeinte SELK für die Teilnehmenden des APKs hat.

Am Vormittag standen mehrere Anträge zur Diskussion, die ursprünglich in die laufende Debatte des APKs rund um die Frage der Ordination von Frauen (FO) eingebracht wurden. Diese wurden eingeführt, um die Einbringung des Antrags 380 ff., der durch die vom APK eingesetzte Arbeitsgruppe ausgearbeitet wurde, zu fokussieren. Die Arbeitsgruppe ermöglichte dem APK mit dem Antrag 380 ff. eine Neustrukturierung der bisherigen Anträge zur FO-Thematik, die sowohl die Anträge aus der Kirchenleitung und dem Kollegium der Superintendenten wie auch den weiteren Anträgen umfasste.

Antrag 380 ff. bot den Konventualen im Wesentlichen die Entscheidung zwischen „Klarheit“ und „Weiterarbeit“ in der FO-Thematik. Beschlüsse des APK werden zur Weiterarbeit an die Synode der SELK verwiesen. Prof. Dr. Christoph Barnbrock, Pfarrer Benjamin Rehr sowie Superintendent Sebastian Anwand führten Schritt für Schritt in den Antrag 380 ff. der Arbeitsgruppe ein, der sich in zwei Antragsstränge, einen „Klarheit-Strang“ und einen „Weiterarbeits-Strang“ gliederte. Ziel des Antrages war ein

Vorankommen in der FO-Thematik sowie das Herbeiführen einer Entscheidung, die der Einheit der Kirche dienlich ist und von den Konventualen in Einmütigkeit getroffen werden kann. Nach intensiven Beratungen in den eigens dafür einberufenen Bezirkspfarrkonventen am Mittag, einem Gebet des Bischofs sowie einer nachfolgenden qualifizierten Aussprache wurde der Antrag 380.01 (Fokus auf „Klarheit“) mit großer Mehrheit bei nur 3 Gegenstimmen und einer Enthaltung einhellig angenommen. Dadurch wurde der Weg für die Beratung und Abstimmung weiterer Anträge (381 ff.) bereitet, der für Klarheit in der FO-Frage sorgt.

„Die Richtung unserer weiteren Beratungen ist nun eindeutig. Es wird im Konvent Klarheit in der FO-Frage angestrebt.“, so das Zwischenfazit von Bischof Hans-Jörg Voigt D.D., der Teil des APK-Präsidiums ist. In Folge der Zustimmung zum Antrag auf „Klarheit in der FO-Frage“ wurden die weiteren vorgesehenen Anträge

(381.01 mit drei Abschnitten) der Arbeitsgruppe beraten. Die Aussprache im APK wurde fortgesetzt. Dabei trugen die Konventualen ihre Positionen offen vor, ein respektvoller Austausch aller im Plenum vertretenen Meinungen ermöglichte einen geschwisterlichen theologischen Dialog.

Der APK beschloss anschließend, mittels Meinungsbildes (381.02) in geheimer Abstimmung eine grundsätzliche Position der Konventualen in der Frage der Machbarkeit der Ordination von Frauen abzufragen, um den weiteren Verlauf des APKs besser einschätzen zu können. Bei dieser Form der „Herbeiführung von Klarheit“ wurde deutlich, dass für die Konventualen mehrheitlich (53 Ja-Stimmen zu 28 Nein-Stimmen) aktuell lebbarere Strukturen für die Einführung der Ordination von Frauen nicht vorstellbar sind, wenn dieser Dienst nur in einem Teil der SELK-Gemeinden möglich ist. Des Weiteren konnte durch das Meinungsbild festgestellt werden, dass die stimmberechtigten Teilnehmer



des APK mehrheitlich (42 Ja-Stimmen zu 37 Nein-Stimmen) der Ansicht sind, dass aus theologischen Gründen ein gleichberechtigtes Nebeneinander der Praxis der Ordination von Frauen und der Ablehnung dieser Praxis in der SELK nicht möglich ist.

Das Präsidium des APK, bestehend neben dem Bischof aus den vier Pröpsten, führte im Anschluss die Kernabstimmungen des Antrages herbei. Folgende Anträge wurden in geheimer Wahl abgestimmt und mehrheitlich beschlossen:

„Der 15. APK stellt als ein Ergebnis seiner Beratungen fest, dass aktuell lebbare Strukturen für die Einführung der Ordination von Frauen nicht vorstellbar sind, wenn dieser Dienst nur in einem Teil der Gemeinden der SELK möglich ist. Der APK sichert denjenigen, die für die Ordination von Frauen eintreten, geschwisterliches Miteinander, Respekt für ihre Position und Hörbereitschaft für ihre Anliegen zu.“ (66 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

„Der 15. APK stellt fest, dass aktuell eine Mehrheit seiner Mitglieder aus theologischen Gründen ein gleichberechtigtes Nebeneinander der Praxis der Ordination von Frauen und der Ablehnung dieser Praxis in der SELK für nicht möglich hält. Der APK sichert denjenigen, die für die Ordination von Frauen eintreten, geschwisterliches Miteinander, Respekt für ihre Position und Hörbereitschaft für

ihre Anliegen zu.“ (62 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Nach weiterem Austausch konnte auch der dritte Abschnitt zur Abstimmung gestellt werden:

„Die Mitglieder des 15. APK der SELK verpflichten sich dazu, die Dienste von Frauen in der SELK, wie sie in den Ordnungen der Kirche vorgesehen sind, weiterhin zu fördern: Pastoralreferentinnen, Lektorinnen, Kirchenvorsteherinnen, Kirchenrätinnen, Diakoninnen, Katechetinnen, Dozentinnen an der Lutherischen Theologischen Hochschule etc.“ (67 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Es ist dem Konvent bewusst, dass dieses Ergebnis Hoffnungen von Gemeindegliedern enttäuscht, die auf eine baldige Änderung in der Frage der Ordination von Frauen gehofft haben. Der Konvent bittet die Gemeindeglieder weiter um das Gebet für die SELK sowie um Verständnis, dass nach Auffassung des APK die kirchliche Einheit durch den nun gewählten Weg am besten gewahrt werden kann.

Der APK hat fast einstimmig beschlossen, die drei Abstimmungsergebnisse, die allesamt eine große Mehrheit im Konvent erzielen konnten, transparent und schnell in die Kirche zu kommunizieren. Die Ergebnisse der drei Abstimmungen unterstreichen diesen großen Wunsch nach Einmütigkeit. nach selk-news

Unsere Gottesdienste

	Blomberg	Lage	Bielefeld	Lippstadt	Paderborn	
Juli 2025						
20.			10:00 HGD (AK) 			5. So. n. Trinitatis
26.				10:00 HGD (AV)		Samstag
27.	11:00 HGD (AV)	9:00 PGD (AV)	←			6. So. n. Trinitatis
August 2025						
2.	17:00 PGD (GH)	19:00 HGD (GH)				Samstag
3.			9:30 HGD (TB)			7. So. n. Trinitatis
9.						Samstag
10.						8. So. n. Trinitatis
16.	17:00 HGD (GH)					Samstag
17.			18:00 HGD (GH)			9. So. n. Trinitatis
23.		17:00 HGD (GH)		10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
24.			10:00 HGD (TB)			10. So. n. Trinitatis
30.						Samstag
31.	11:00 PGD (TH)	9:00 PGD (TH)	11:00 HGD (TB) 			11. So. n. Trinitatis
September 2025						
6.	17:00 HGD (GH)					Samstag
7.		17:00 HGD (GH)	10:00 LGD (JR)			12. So. n. Trinitatis
13.	17:00 PGD (GH)	←		10:00 LGD (MM/HW)		Samstag
14.			17:00 HGD (GH)			13. So. n. Trinitatis
21.						14. So. n. Trinitatis
27.						Samstag
28.			10:00 PGD+T (AV)			Michaelis

FGD = Familiengottesdienst
HGD = Hauptgottesdienst
LGD = Lektorengottesdienst
nGD = neuer Gottesdienst
öGD = ökumenischer Gottesdienst
PGD = Predigtgottesdienst
B+ = Beichte vorab / +T = mit Taufe

 = Kindergottesdienst
 = Kirchenkaffee
 = gemeinsames Essen
→ ← = Einladung in Nachbargem.
Kleinbuchstaben = Küsterdienste

Kollekten:
keine Angabe = Gemeindegasse
Kg = Diakonisches Werk der SELK

Unsere Gottesdienste

	Talle	Veltheim	Rotenhagen	Schwenningd.	Rabber	Blasheim
Juli 2025						
20.	9:00 PGD (AV)	11:00 HGD (AV)		➔	9:30 HGD (TB) <small>mk</small>	11:00 HGD (TB) <small>ok</small>
26.						
27.	11:00 HGD (TB)	9:00 PGD (TB)		11:00 HGD (AK) <small>is</small>	14:30 PGD (AK) <small>tf</small>	9:30 PGD (AK) <small>ph</small>
August 2025						
2.						
3.	11:00 HGD (AV)	9:00 HGD (AV)	11:30 HGD (TB)	14:30 HGD (AK) <small>mv</small>	9:00 HGD (AK) <small>sw</small>	11:00 HGD (AK) <small>mr</small>
9.	15:00 PGD (GH) <i>Entpflichtung AV</i>	←	←			
10.				9:30 PGD (AK) <small>bs</small>	11:00 FGD (AK) <small>Einschulung hf</small>	14:30 PGD (AK) <small>vr</small>
16.						
17.	10:00 PGD (TH)	10:00 LGD (MP)		11:00 PGD (AK) <small>wd</small>	9:00 HGD (AK) <small>mw</small>	←
23.						
24.	10:00 LGD (MR)	10:00 LGD (RO)	➔	➔	➔	11:00 Gd. im Hof (AK) <small>ph</small>
30.	17:00 HGD (GH)					
31.		9:00 HGD (TB)		➔	10:00 LGD (PL/VR/WD) <small>mk</small>	←
September 2025						
6.						
7.	11:00 PGD (TH)	←	11:00 öGD im Haus Werther	11:00 nGD (AK) <small>K9 is</small>	14:00 GD zum Dorrfest ☺ <small>tf</small>	←
13.						
14.	9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)		➔	Gemeindefahrt nach Witten	←
21.				➔	11:00 HGD (TB) <small>K9 sw</small>	9:30 HGD (TB) <small>K9 ok</small>
27.	17:00 HGD (TB)					
28.		9:00 HGD (TB)	11:00 HGD (TB)	11:00 PGD (AK) <small>mv</small>	9:30 PGD (AK) <small>hf</small>	14:30 PGD (AK) <small>mr</small>
Pfarrer/Lektoren:			JR = Joachim Ritter MM = Markus Mühlichen MP = Martin Paap MR = Manfred Rimpel PL = Petra Lay		RO = Rüdiger Ostermeier TB = Pfr. Tino Bahl TH = Tim-Christian Hebold VR = Volker Raupach WD = Werner Düfelmeyer	

Termine

Gemeinde St. Michaelis Talle

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Posaunenchor	nach Absprache	Sonntag, 10:00 Uhr
Singchor	nach Absprache	Sonntag, 10:00 Uhr
Frauenkreis	7. August	Donnerstag, 15:00 Uhr
Gemeindetreff	29. Juli, 26. August	Dienstag, 19:30 Uhr
Gemeinde-Bibel-Abend	8. Juli	Dienstag, 19:30 Uhr
Jugendkreis	1. und 15. September	Montag, 19:30 Uhr
Kirchenvorstand	24. Juli	Donnerstag, 19:00 Uhr
Amtsübergabe Pfr. A. Volkmar an Pfr. T. Bahl	24. Juli	Donnerstag, 17:30 Uhr
Kindergottesdienst/ Kinderbetreuung	während aller 10:00-Uhr und 11:00-Uhr-Gottesdienste	

St. Petri Gemeinde Veltheim

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Frauenkreis	9., 23. und 30. Juli, 13. und 27. August	Mittwoch, 14:30 Uhr
Vesper-Andacht	9. und 23. Juli 13. und 27. August	Mittwoch, 18:30 Uhr
Kreis um Bibel & Bekenntnis (online)	nach Absprache (1. und 3. Dienstag im Monat)	Dienstag, 19.30 Uhr
Kirchenvorstand	24. Juli in Talle	Donnerstag, 19:00 Uhr
Amtsübergabe Pfr. A. Volkmar an Pfr. T. Bahl	24. Juli in Talle	Donnerstag, 17:30 Uhr

Termine der Gemeindebrief-Redaktion für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss	3. September 2025
Endredaktion	7. September 2025
voraussichtliche Veröffentlichung	14. September 2025
voraussichtlicher Zeitraum	bis Ende November 2025



Gemeinde St. Michaelis Talle

Zum Rießen 6 - 32689 Kalletal
Tel. 05266 331 - talle-veltheim@selk.de
Pfarrer Andreas Volkmar (Vakanzvertreter)

Gemeindekasse: IBAN DE22 4825 0110 0000 5877 90

Gottes Segen zum Geburtstag

Keine Veröffentlichung im Internet!

Aus den Kirchenbüchern Talle Heimgang in die Ewigkeit

Am 1. Juni 2025 verstarb unsere Schwester in Christus, Erna Behn, geb. Adam (*21. Juni 1924) im Alter von 100 Jahren. Die Trauerfeier fand am 17. Juni 2025 auf dem Friedhof Wietbreede 36, Löhne-Siemshof statt.

Am 22. Juni 2025 verstarb unsere Schwester in Christus, Rosemarie Bickley, geb. Manting (*30.01.1936) im Alter von 89 Jahren. Die Trauerfeier fand am 10. Juli 2025 in der St. Michaelis-Kirche Talle statt.

Gott, der Herr, schenke den Heimgegangenen seinen Frieden, und das

ewige Licht leuchte Ihnen. Die Trauernden tröste er mit dem Trost des Evangeliums, uns alle aber lehre er bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Gebet: Herr, unser Gott, du willst nicht, dass wir um unsere Toten trauern wie Menschen, die keine Hoffnung haben. Gib, dass wir am Tage Jesu Christi mit allen, die im Glauben entschlafen sind, erweckt werden zur ewigen Freude. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Rückblick: Pilger-Survival-Tour



Vom 30. Mai bis zum 1. Juni fand eine Pilger-Survival-Tour im Jugendkreis unter der Leitung von Andreas Volkmar statt. Teilgenommen haben Elias, Mose und David.

Am ersten Tag, Freitag, begann die Tour am Vormittag mit einer Kanu-

fahrt, die auf der Bega in Schötmar startete und auf der Werre in Herford endete. Die Tour war nicht allzu schwierig, dennoch sind wir zweimal stecken geblieben – aber wir haben nicht aufgegeben und es am Ende gemeistert.

Anschließend machten wir eine kleine Pause in Herford und suchten uns dann einen guten Platz an der Werre zum Angeln. Zuerst dachten wir, dass wir nichts fangen würden – doch das Gegenteil war der Fall: Wir fingen eine Menge Fische, vor allem Grundeln. Diese sind zwar nicht besonders groß, schmecken aber trotzdem gut. Ein paar besondere Fänge waren auch dabei: Elias und Mose fingen insgesamt drei Forellen, was sehr aufregend war.



Später am Abend begaben wir uns zu unserem Schlafplatz, der sich aus Sicherheitsgründen in einem privaten Garten befand. Dort bereiteten wir eine der drei Forellen zu, aßen selbstgemachtes Brot von Andreas und sprachen zum Abschluss des Tages über Geschichten aus der Bibel. Den Tag beendeten wir mit einem gemeinsamen Abendgebet.

Am nächsten Tag, Samstag, stand unsere größte Herausforderung an: Wir wollten von Herford zur Gemeinde nach Rotenhagen wandern – insgesamt 24 km. Die Wanderung begann bei gutem Wetter und dauerte etwa sieben Stunden. Als Wegzehrung hatten wir noch die zwei Forellen und

selbstgebackenes Brot dabei. Es war definitiv eine tolle Erfahrung – mit schönen Landschaften, aber auch einigen Hindernissen. Einmal hätten wir uns fast verlaufen. Am Ende ka-



men wir aber, abgesehen von ein paar Fußschmerzen und kleinen Blasen, heil an.

Am Abend bauten wir unser Lager hinter einer Deele auf. Dieses mal wurden Elias und Mose sehr kreativ: Sie bauten ihr Zelt fast komplett selbst, indem sie dicke Holzstöcke als Träger verwendeten und die Planen darüberlegten. Andreas und ich (David) bauten hingegen ein ehemaliges Militärzelt auf, das sich bewährte – denn in dieser Nacht kam es zu einem Gewitter. Zum Glück passierte nichts Schlimmes und wir konnten gut in den nächsten Tag starten.





Am letzten Tag, Sonntag, kamen viele Leute aus drei Gemeinden zur Deele, wo wir einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert haben, bei dem wir natürlich auch von unserer Tour erzählten. Die ganze Tour war ein tolles Erlebnis, das wir trotz einiger Hindernisse gut überstanden haben.

David Lukas

Rückblick: Gemeinsamer Parochie-Tag am 1. Juni 2025



zuvor mit einigen Jugendlichen der Taller Gemeinde eine zweitägige Survival-Tour mit Wanderung nach Rotenhagen unternommen hatte, übernahm Teile der Moderation sowie den Kindergottesdienst. In der Predigt erläuterte Pfarrdiakon Tim-Christian Hebold, dass der dreieinige Gott zugleich Gott-über-uns, Gott-mit-uns

Am Sonntag Exaudi (1. Juni 2025) fand in Rotenhagen/Werther der gemeinsame Parochie-Tag der Bethlehems-Gemeinde Rotenhagen, der St. Petri-Gemeinde Veltheim und der Gemeinde St. Michaelis Talle statt. Auch zahlreiche Gäste aus den SELK-Gemeinden in Lage, Bielefeld, Blomberg sowie aus der örtlichen Landeskirche nahmen an den Feierlichkeiten in der liebevoll dekorierten Deele von Familie Kipp teil. Der Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst, der von Pastor Tino Bahl als Liturg geleitet wurde. Pastor Andreas Volkmar, der



und Gott-in-uns sei. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von einem ökumenischen Posaunenchor, der sich u.a. aus Kirchgliedern der SELK und des CVJM zusammensetzte.



Im Anschluss war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Gäste, die sich bei gutem Wetter auf die Deele und die dazugehörigen Grünanlagen verteilten, ließen sich die Bratwürstchen und die vielen mitgebrach-

ten Salate schmecken. Das Nachmittagsprogramm übernahm Pastor Volkmar, der ein humoriges Quiz vorbereitet hatte, in dem es sowohl um die Bibel als auch um die beteiligten Gemeinden ging. Anschließend ließ sich bei Kaffee und Kuchen noch lange verweilen. Alles in allem war es ein gelungener Tag, der den Zusammenhalt unter den Gemeinden gestärkt haben dürfte. Dank gebührt besonders Familie Kipp – aber natürlich auch allen, die an Planung, Organisation und Verköstigung beteiligt waren. Vergelt's Gott!

(TCH)

Entsendung von Pfarrer Tino Bahl

Alle drei Gemeindeversammlungen in unserem Pfarrbezirk Talle-Veltheim-Rotenhagen haben der Entsendung von Pfarrer Tino Bahl ab dem 1. September 2025 durch die Kirchenleitung zugestimmt.

Daraufhin hat die Kirchenleitung folgenden Beschluss gefasst:

„Die Kirchenleitung versetzt Pfarrer Tino Bahl in den Pfarrbezirk Talle-Veltheim-Rotenhagen nach § 25, Abs. (6) und (8) der Pfarrerdienstordnung (PDO) ab dem 01.09.2025 und bis zum 31.12.2026 entsprechend ihrer Absichtserklärung. Im Anschluss daran

ist eine Gemeindeberufung durch einen Pfarrbezirk angestrebt. Für die zweite Hälfte 2026 ist ein Gespräch zu den Perspektiven einer Berufung durch den Pfarrbezirk Talle-Veltheim-Rotenhagen zu führen.“

Beim Vorabendgottesdienst in Talle am Samstag, den 30.08.2025, um 17:00 Uhr wird Superintendent Gottfried Heyn Pfarrer Tino Bahl den Gemeinden vorstellen.

Wir freuen uns auf das Kommen von Pfarrer Tino Bahl und wünschen im Gottes Segen!



Herzliche Einladung!

KINDER-BIBEL-CAMP 6. - 7. September 2025

WAS erwartet Euch?

Zwei tolle Tage mit Basteln, Spiel, Spaß und biblischer Schnitzeljagd, Singen, Theaterprobe, Lagerfeuer, Nachtwanderung und Übernachtung in Zelten rund um die Kirche.

WAS solltet Ihr mitbringen?

Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Wechselklamotten, Zahnbürste

WER macht das?

Das erweiterte Kinder-gottesdienst-Team der St. Michaelis Gemeinde Talle.

Für WEN?

Alle Kinder ab 6 Jahre. Bringt doch Eure Freunde mit.

WANN?

Wir starten am Samstag, den 6. September um 9:30 Uhr und brechen unsere Zelte ab am Sonntag, den 7. September 2025 nach dem Familien-Gottesdienst und dem gemeinsamen Mittagessen.

WIEVIEL kostet das?

10 Euro pro Person.

WIE ist das mit der Übernachtung?

Jeder kann sein Zelt mitbringen; auch Gruppenzelte stehen zur Verfügung. Eure Eltern können

Euch aber auch abends abholen oder selbst mit im Zelt übernachten.

BIS WANN muss ich mich anmelden?

Eure Eltern können Euch gerne Vorab bis 31. August per Mail unter claudia_arndt@gmx.de anmelden. Die von Euren Eltern unterschriebene Anmeldung gebt ihr dann bitte spätestens am 6. September bei uns ab.

Wir freuen uns schon auf Euch!



Bibelkunde in Reimen: Lukas und Johannes



Lukas Evangelium

1. Für St. Lukas steht ein Stier,
das ist ein würdig Opfertier.
Im Tempel wurde es dargebracht,
wo Lukas mit Zacharias den Anfang macht.

2. Weil Lukas allem genau nachgeht,
zu Beginn auch ein Vorwort an Theophil steht.

Jesu Geschichte geht auch nach der
Himmelfahrt weiter,
der Heilige Geist führt nach Pfingsten
die Apostel und die anderen Streiter.
Dies berichtet aber erst der zweite Band.
Kurz „Apostelgeschichte“ genannt.

3. Jesu und Johannes Geburt ausführlich
erklingen.
„Marias, Zacharias und Simeons Lobpreis“
wir noch heute singen.
Für die Frauen, Arme und Sünder hat
Lukas ein Herz.

Der „Barmherzige Samariter“ erkennt
den Schmerz.

Durch das Brechen des Brotes wird
der Herr erkannt
und nach Emmaus als der Auferstandene
bekannt.

Johannes Evangelium

1. Der fliegende Adler hat bei St. Johannes
seinen Ort,

weil es im Anfang heißt: „Im Anfang
war das Wort“!

Durch dies Wort der Vater alles schafft
und erhält.

Das Wort ist eins mit Gott und wird
„Fleisch“, tritt als wahrer Mensch in
unsere Welt.

2. Siebenmal spricht Christus „Ich bin“.
Sieben Wunder weisen auf seine Vollmacht
hin.

3. So ist er das Brot, das Licht und die Tür.
Und weiter offenbart er sich Dir und mir:
als die Auferstehung, als der Weg, die
Wahrheit und das Leben,
tut er uns alles geben.

Er allein der rechte Weinstock ist,
bei dem Du sicher und geborgen bist.

4. Wasser wird bei ihm zu Wein,
um die Hochzeitsgäste zu erfreuen.
Der Sohn eines Königs-Beamten und
der Lahme am Teich werden heil.
5000 gibt er an 5 Broten und 2 Fischen
reichlich Anteil.

Beugen muss sich seiner Macht auch
das Meer.

Die Heilung des Blindgeborenen verärgert
manche sehr.

Maria und Martha sind durch Lazarus
Tod erschreckt,
doch Jesus ihn zu neuen Leben erweckt.

Aus den Kirchenbüchern Talle

Trauung



Kirchlich getraut wurden am Freitag, den 4. Juli 2025 im Traugottesdienst in unserer St. Michaelis Kirche in Talle Nicole (geb. Jakuschinski) und Kevin Arndt. Den Traugottesdienst leitete Pfarrdiakon Tim-Christian Hebold.

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander!

Wie ich euch geliebt habe; so sollt auch ihr euch lieben.“

(Trauspruch - Joh. 13,34)

Gott gebe den Eheleuten seine Gnade, dass sie ihre Ehe nach seinem Willen führen und in ihm vollenden!

Holger Degen verstorben

Im Alter von 72 Jahren ist am 26. Mai SELK-Pfarrer i.R. Holger Degen (Wabern-Unshausen) verstorben. Holger Degen war nach seiner Ordination im November 1984 in den Gemeinden Minden, Talle und Berge-Unshausen tätig. In Nordhessen vertrat



er die SELK in der Ökumene, 2018 trat er in den Ruhestand. Pfarrer Holger Degen war verheiratet mit Elisabeth, geborene Koopmann. Aus der Ehe sind fünf Kinder hervorgegangen.

nach selk-news

Jörg Ackermann als neuer Propst der Kirchenregion Süd gewählt

Am 11. Juni wurde bei einer digitalen Sitzung der Wahlversammlung der Kirchenregion Süd der SELK-Pfarrer Jörg Ackermann (Melsungen) zum Propst gewählt. Der 61-jährige folgt damit auf Manfred Holst (Gießen), der im Januar aus persönlichen Gründen aus dem Amt



geschieden ist. Ackermann, ordiniert 1991, ist als Propst u.a. Teil der Kirchenleitung und wird die Kirchenregion Süd mit den Kirchenbezirken Hessen-Nord, Hessen-Süd und Süddeutschland in dem kirchenleitenden Gremium vertreten.

nach selk-news

Christian Utpatel als neuer Superintendent in Hessen-Nord gewählt

Am 11. Juni wurde Pfarrer Christian Utpatel (Homburg/Efze) als neuer Superintendent des Kirchenbezirks Hessen-Nord der SELK gewählt. Der bisherige stellvertretende Superintendent folgt damit im Amt Pfarrer Jörg Ackermann, der neuer Propst der Kirchenregion Süd der SELK wird. Utpatel, 58 Jahre alt und seit 2023 wieder im vollen kirchlichen Dienstverhältnis, wurde am 15. Juni in der Petrus-Gemeinde der SELK in



Homburg/Efze eingesegnet. Als neuer stellvertretender Superintendent wurde Pfarrer André Stolper (Ebsdorfergrund-Dreihausen) gewählt. Christian Utpatel wird als Superintendent u.a. Teil des „Kollegiums der Superintendenten“ (KollSup) sein, das zweimal pro Jahr als kirchenleitendes Gremium gemeinsam mit der Kirchenleitung tagt.

nach selk-news

Es gibt für alle nur einen Gott,
und es gibt nur einen, der zwischen
Gott und Mensch die Brücke schlägt:
Den Menschen Jesus Christus.

Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 51

Das Letzte ...



Äpfel

Bei den Erstklässlern wird gefragt: „Warum durften denn Adam und Eva nicht von dem Baum in der Mitte des Paradieses essen?“ Die kleine Mechthild kann sich dazu etwas denken: „Mag sein, dass Gottens die Äpfel einmachen wollten ...“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2020“
© St. Benno Verlag Leipzig,
www.vivat.de
In: Pfarrbriefservice.de

Tausch

Frau Wagner berichtet ihrer Nachbarin: „Gestern hab ich im Tierheim für meine Tochter eine ganz liebe Katze bekommen.“ – „Gratulation“, meint die Nachbarin, „das war wirklich ein guter Tausch!“

Antwort

Der Onkel beantwortet den Brief seines Patenkindes Tim: „Anbei sende ich dir die erbetenen 10 Euro und möchte dich gleichzeitig auf einen Schreibfehler aufmerksam machen: 10 schreibt man nur mit einer Null!“

